

Richard v. Schawall zum 65<sup>ten</sup> Geburtstage.

M. B. an H. Pf.  
zum 5. Mai 1939

Gebet. F. Kittel.

Kant. Opus 26 No. 1.

Rückig und langsam.

Bin ich, - in - bei der See - am weg,

mit der galanten. Kifer der auf - Spurk,

Bin ich von mo - gan loom mitig winter zu

fallon: fin - mehr spürte si moij, o.

Sw Pd. Pd. Ds. Ps.

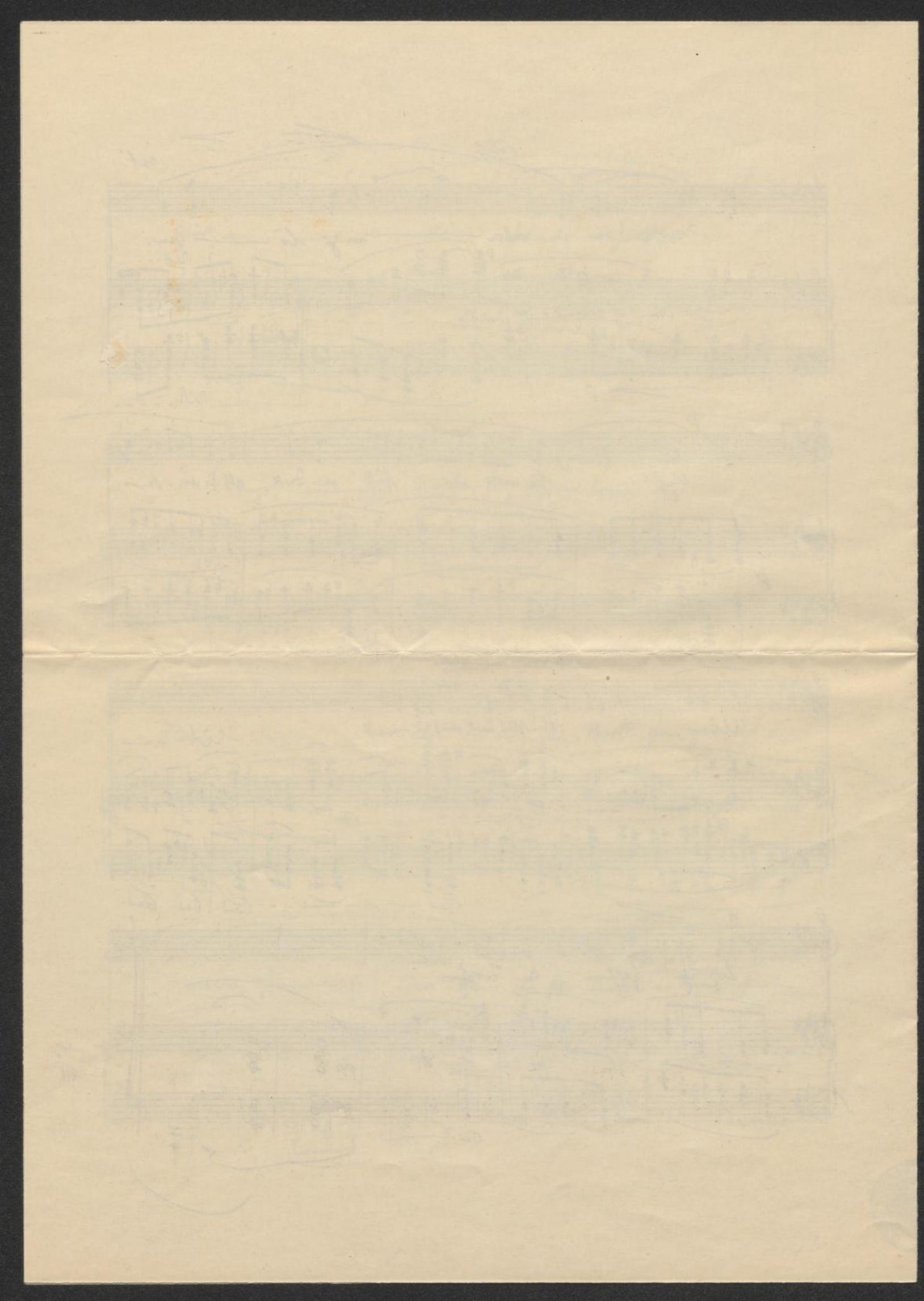
glück, nur - mehr la - gelnde Jösin!

Ruf, einziges Trost nur noch ver - lassen von

Rom - an, aus der einzig Troz - fu gennigs,

nun fium - lippf. Fra - le, die für mitten im Tiefen reischt,

rufis rit.  
 mir - du in schon mgi lo pan.  
 Dim. e calmo rit.  
 p  
 auf! sie weint die Fuß' von Dank, als du an - Strom  
 Pau.  
 alla, du ist glücklich und sie g - mmt.  
 rit.  
 cresc. Fr. Pau. Oe. Oe. Oe.  
 Luts i'm fallen am Felsen  
 Dim. rit. pp rit. pp rit. pp rit. pp rit.  
 S. 16 1916



I.N. 224.877

PROF. DR. HANS PFITZNER

MÜNCHEN 27,  
WASSERBURGERSTRASSE 21  
TELEFON 481008

den 27. Mai 1939

Herrn Dr. Richard von Schaukal

Wien

Lieber verehrter Herr Doktor,

ich schicke Ihnen hier einen Gruss zu  
Ihrem Geburtstag. Verzeihen Sie, wenn ich Ihnen keinen  
langen Brief dazu schreibe. Ich habe am 19. Mai meine  
Tochter verloren und bin daher nicht in der Stimmung, mich  
zu einem Schreiben aufzuraffen, wie Sie sonst wohl heute  
von mir bekommen hätten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr stets ergebener

*Hans Pfitzner.*

